

„Auf der Suche nach dem richtigen Beruf“

Sich in der 8. Klasse, sprich mit durchschnittlich 14 Jahren, für DEN passenden Beruf zu entscheiden, das ist schon ziemlich viel verlangt! Dazu sollte man sich erst einmal richtig einschätzen können mit seinen persönlichen Stärken und Interessen: Mag oder kann ich eher mit Menschen umgehen, habe ich eher eine so genannte soziale Ader? Verfüge ich über handwerkliches Geschick und möchte kreativ etwas produzieren, sei's aus Metall oder Holz? Oder will ich eher mit Zahlen kalkulieren, also einen wirtschaftlichen Beruf ergreifen und womöglich irgendwann mein eigenes Geschäft führen?

Dieser Frage konnten sich die beiden 8. Regelklassen unserer Mittelschule kürzlich besonders intensiv stellen. 34 Schüler durften 4 Praxistage im Traunsteiner Gewerbepark verbringen. Dort führt die „Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration“ (abgekürzt „gfi“) ein von der Agentur für Arbeit finanziertes Modellprojekt durch, das jungen Menschen den Einstieg ins Berufsleben erleichtern soll.



Die Schüler durften in den fünf verschiedenen Bereichen Holz – Metall – Lebensmittel – Wirtschaft – Gesundheit ihre Neigungen praktisch erproben. Während der jeweils zweitägigen Projektarbeit produzierten sie zum Beispiel Holzbumerangs, Mühlespiele aus Metall oder sie kochten in der vorzüglich ausgestatteten Lehrküche köstliche Gerichte wie Rindsrouladen oder Asiapfanne (letztere wurde dann auch stilecht mit Stäbchen verspeist!).

Im Wirtschaftsbereich führten die zukünftigen „Kaufleute“ ein Planspiel „Organisation eines Imbissstandes“ durch...

...die Modebewussten stylten sich gegenseitig unter fachkundiger Anleitung, wobei selbst die männlichen Teilnehmer großes Interesse für Hand- und Kopfmassagen entdeckten.



Die Begeisterung der Jugendlichen und ihr Engagement sprechen für sich, dass sich diese (leider durch einen Tag durch Hochwasser gekürzte) Woche absolut gelohnt hat auf dem Weg zur Berufsfindung.

Dank der fachkompetenten, aber auch wohlwollenden und verständnisvollen Hilfe durch berufserfahrene Betreuer konnten die Schüler das eine oder andere Potenzial entfalten, sich in bestimmten Fähigkeiten bestätigt fühlen und mit wertvollen Erfahrungen sowie ihren selbst erstellten Produkten diese Woche beschließen.

*Wir wünschen Euch allen
viel Erfolg bei der Suche
nach dem passenden Beruf!*

*Klassleiterinnen:
Angelika Reichl & Kerstin Gerhart*